

Gremienbeschluss

Inhaltlicher Beschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung Gremium Beschlussergebnis
25.04.2023 (3423 TnK) StuRa Mehrheit auf Sicht, bei 3 Nein und 1 Enthaltung

Beschlusnummer: 20230425-03 **Sitzungsnummer:** 162

Beschlusstitel: Inhaltliche Positionierung des StuRas in Bezug auf Kontextualisierung von Darstellungen mit diskriminierendem Inhalt

Antragsteller*in: Antirassismus-Referat

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt sich dafür auszusprechen, dass Kunst- oder Kulturdarstellungen, die (potentiell) diskriminierende Inhalte enthalten, für das studentische Publikum kontextualisiert werden sollen. Dabei sind die Organisator*innen der jeweiligen Veranstaltung in der Verantwortung, die Informationen zum (zeit-) geschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund der Kunst- bzw. Kulturdarstellung den Studierenden, die die Darstellung konsumieren, zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Der Anlass des Antrags ist, dass das AntiRa-Referat von Studierenden auf die Darstellung der Oper Madama Butterfly im Stadttheater Heidelberg und die darauffolgende Kritik des Meltingpot Kollektivs (einem Kollektiv Asiatischer Menschen in der Rhein-Neckar-Region) aufmerksam gemacht wurde. Das Referat folgt der Hauptkritik des Meltingpot Kollektivs, dass Inszenierungen von Theaterstücken oder anderen Kunst- und Kulturdarstellungen, die rassistische oder anderweitig diskriminierende Inhalte enthalten nicht kommentarlos unter dem Deckmantel der „Hochkultur“ diese Rassismen/ Diskriminierungen reproduzieren sollten. Unserer Ansicht nach sollten begleitende Vorträge, Workshops, (Podiums-) Diskussionen oder anderes Informationsmaterial über die Entstehungszeit und -geschichte der Kunstwerks/ der Kulturproduktion zur in die Kulturdarstellung mit angegliedert sein. Wenn sich aus künstlerischer oder historischer Bedeutung eines Kunstwerks dazu entschieden wird diskriminierende Inhalte zu reproduzieren, darf dies nach Auffassung des Referates nicht ohne Berücksichtigung sowohl des historischen als auch des heutigen sozialen und politischen Kontextes geschehen.

Da aufgrund der Theater-Flatrate nun mehr Studierende Zugang zu Produktionen des Stadttheaters Heidelberg haben und somit auch mehr von Rassismus/Diskriminierung betroffene Studierende dieser unkommentierten Reproduktion von diskriminierenden und stereotypisierenden Inhalten begegnen ist eine Positionierung des StuRa hier wünschenswert.

Kategorien: Diskriminierung - Kultur und Sport - Politische Bildung

Unterschrift:
